

Jahresbericht 2022/2023



Überblick schaffen

Gedanken des Präsidenten und der Direktorin	3
Aus dem Zentralsitz	5
Ressort Recht & Soziales	7
Ressort Bildung	8
Ressort Technik & Betriebswirtschaft	9
Ressort Marketing & Kommunikation	10
Holzbau Vital	11
Pro Holzbau Schweiz GmbH	12
Organigramm Holzbau Schweiz	13
Personen	14
Jahresrechnung	16
Statistiken	21

*Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet.
Sämtliche diesbezügliche Bezeichnungen gelten gleichwohl für beide Geschlechter.*

Impressum

Herausgeber
Druck

Holzbau Schweiz
cube media AG, Zürich



Chancen für den Holzbau



Das Potenzial ausschöpfen

Das Bundesamt für Statistik hat die neuen Zahlen zur Holzernte 2021 veröffentlicht. Die Nutzung lag bei ca. 5,0 Millionen Kubikmeter Rohholz. Das ungenutzte Potenzial beträgt nach wie vor zwischen 2,5 und 3,0 Millionen Kubikmeter pro Jahr. Der Wald muss fair entlohnt werden, das zweite Glied in der Kette grössere Mengen Holz verarbeiten und wir Holzbauer müssen uns dafür einsetzen, dass mehr mit Schweizer Holz gebaut wird. Dafür muss das Energieholz abnehmen. Holz soll zuerst verbaut und dann in die Kaskadennutzung gehen. Erst Jahrzehnte später darf es als Energieholz zum Einsatz kommen. Die drei S haben sich in den Köpfen festgesetzt: Sequestrierung, Speicherung und Substitution. Um die Ziele der Klima- und Energiepolitik zu erreichen, ist überdies eine vernünftige Strategie für die gesamte Wertschöpfungskette Holz zwingend. Denn die gegenseitige Abhängigkeit ist gross. Es freut uns, dass im Dachverband «Lignum» eine positive Zusammenarbeitskultur spürbar ist.

In der Ruhe liegt die Kraft

Einmal mehr haben die Betriebe von Holzbau Schweiz und ihre Mitarbeitenden bewiesen, wie innovativ und flexibel sie sind. Ob Pandemie, Preissteige-

rungen bei den Materialien und der Energie, Lieferengpässe, Strommangel oder Arbeitskräftemangel: Wir bleiben ruhig und machen das Beste aus den durchaus kritischen Situationen. Der Auftragsbestand ist auf einem rekordhohen Niveau, die Zahl der Lernenden ist stabil und die Weiterbildungsangebote werden rege genutzt. Damit das weiterhin so bleibt, müssen die Holzbaubetriebe aktiv um Lernende und Mitarbeitende werben, die Zusammenarbeit mit den Bildungsinstituten vertiefen und das Holzbau-LAB definitiv etablieren. Ein Ausschuss der Zentralleitung erarbeitet mit den Sozialpartnern ausserhalb aller starren Verhandlungen Lösungsansätze für attraktive Arbeitsbedingungen in der Holzbaubranche. Die Themen sind bekannt: tiefere Fluktuation, Vereinbarkeit von Beruf und Familie, Teilzeitarbeit, Aus- und Weiterbildung, gute Sozialleistungen, Laufbahnplanung, attraktive Arbeitsplätze, Firmenkultur, flexible Arbeitszeiten. Mit Holzbau Plus haben wir ein Instrument, um bei einzelnen Betrieben Pilotprojekte durchführen und auswerten zu können.

Reichhaltiges 2022

Das Investitionsvolumen im Holzbau wächst ungebremsst. Zahlreiche Grossprojekte bestätigen: Es wird immer mehr, grösser und höher mit Holz gebaut. Doch es kann nicht alles mit

Holz gebaut werden. Holz ist eine endliche Ressource, darum muss der natürliche Werkstoff smart eingesetzt werden. Die grossen Bauten sind oder werden Hybridbauten sein. Die gesamte Baubranche muss gemeinsam raffinierte und ressourcenschonende Lösungen erarbeiten.

Einflussnahme Verband

Die politische Arbeit, die breiter abgestützte Vernetzung innerhalb der Dachverbände und der Politik erlauben Holzbau Schweiz eine grössere Einflussnahme in den entscheidenden Gremien. Die Aufgaben in der Zentralleitung sind verteilt, die Verantwortung wird wahrgenommen – die Zusammenarbeit macht Spass.

Veränderungen am Zentralsitz

Die Organisationsentwicklung von Holzbau Schweiz mit der strategischen und operativen Verteilung der Aufgaben läuft nach Plan und hat sich eingespielt. Der Zentralsitz hat den Fachkräftemangel glücklicherweise noch nicht sehr stark zu spüren bekommen. Die im Durchschnitt liegenden personellen Abgänge führten dazu, dass einige Stellenprofile optimiert und an die aktuellen Bedürfnisse angepasst werden konnten. Jede offene Stelle wurde mit sehr gut qualifizierten und motivierten Mitarbeitenden besetzt.

Digitalisierung im Fokus

Mit dem neu gestalteten Webauftritt wurde dem Bedürfnis der Mitglieder nach Vereinfachung endlich entsprochen und die optimierte Darstellung auf unterschiedlichen Endgeräten erfüllt. Durch die Weiterentwicklung verfügen inzwischen auch sämtliche Sektionen über einen eigenen Webauf-

tritt. Auch im Bereich Bildung steht die Digitalisierung im Vordergrund. Die digitale Lernplattform Holzbau-LAB wurde mit dem Kompetenzkompass für die berufliche Grundbildung sowie mit Lernmedien für die Vorbereitung zur eidgenössischen Berufsprüfung Holzbau-Polier als E-Book oder Print-on-Demand erweitert.

Höhepunkte 2022

Mit der Teilnahme am Pfadi-Bundeslager, an den Messen, den SwissSkills und mit der Durchführung der WorldSkills war 2022 reich an Höhepunkten. Besondere Highlights waren die im September durchgeführten Berufsmesterschaften SwissSkills in Bern und die WorldSkills in Basel, die im Rahmen der Messe Holz stattfanden. Herzliche Gratulation noch einmal an den Sieger der SwissSkills Championship Sandro Moser sowie an Elias Gogniat, dem «Medaillon for Excellence» ausgezeichneten Fünftplatzierten der WorldSkills. Unsere Hochachtung! Um den Berufsnachwuchs auch in Zukunft sichern zu können, ist seit dem April 2023 die schon breit bekannte Berufsmarketingkampagne Zimmermann/Zimmerin on Tour am Laufen. Dieses Jahr erstmals mit einer Zimmerin, welche den Beruf in verschiedenen Projekten sowie bei Referaten und Workshops an Schulen vorstellt und Werbung dafür macht. Ausserdem demonstrierte der Berufsnachwuchs an der Messe Holz mit der traditionellen Modellausstellung sein Können sehr eindrücklich. Die Ausstellung sowie der Stand von Holzbau Schweiz waren sicher ein Höhepunkt der Messe.

Gesamtarbeitsvertrag

Bei den Lohnverhandlungen lagen die Positionen nach Ende der Vertragsverhandlungen zu weit auseinander, was dazu führte, dass betreffend Lohn-erhöhung keine Einigung gefunden werden konnte. Die GAV-Vollverhandlungen konnten erfolgreich abgeschlossen werden, und der angepasste GAV ist seit dem 1. Januar 2023 allgemeinverbindlich erklärt und in Kraft. Die künftigen Verhandlungen, aber auch der Fachkräftemangel sowie die flexiblen Arbeits- und Arbeitszeitmodelle werden uns weiterhin beschäftigen.

Legislaturperiode und Ziele

Die gegenwärtige Legislaturperiode in diesem spannenden Umfeld neigt sich dem Ende zu. Ein grosser Teil der Ziele konnte abgeschlossen oder gemäss Planung vorangetrieben werden. Die vier Schwerpunktthemen Wettbewerbsfähigkeit der Branche, wirtschaftliche Rahmenbedingungen, attraktive Arbeits- und Anstellungsbedingungen

sowie Dienstleistungen und Verbandsentwicklung wurden alle wie geplant umgesetzt. Das ganze Team vom Zentralsitz setzt sich dafür ein, dass die strategischen und operativen Erwartungen gut erfüllt werden. Das Ziel, den hohen administrativen Aufwand für die Betriebe so gering wie möglich zu halten, steht auch in Zukunft weit vorne.

Im vorliegenden Jahresbericht erhalten Sie detailliertere Informationen über die vergangenen und laufenden Projekte der verschiedenen Bereiche von Holzbau Schweiz. Weiter finden Sie im Bericht einige spannende Kennzahlen und Statistiken sowie eine Übersicht über die Jahresrechnung.

Wir bedanken uns bei allen, die die Arbeit von Holzbau Schweiz mittragen. Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen, Ihre Unterstützung und Ihr wertvolles Engagement für die Branche.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung und Ihr Vertrauen!



Hansjörg Steiner

Zentralpräsident Holzbau Schweiz



Gabriela Schlumpf

Direktorin Holzbau Schweiz

Kontinuität und Veränderung

Der Holzbau wächst ungebremst. Auch der Zentralsitz entwickelt sein Angebot kontinuierlich weiter – zur Förderung und Unterstützung der Betriebe. Lohnverhandlungen, Berufsmeisterschaften, Digitalisierung und die Weiterentwicklung der Berufsbildung waren wichtige Themen, die das Verbandsjahr geprägt haben.

Der Zentralsitz versteht sich als Drehscheibe der Holzbaubranche. Er ist die Anlaufstelle für Mitglieder, Partner und Öffentlichkeit. Als Kompetenz- und Dienstleistungszentrum bearbeiten die Mitarbeitenden des Zentralsitzes unterstützende Massnahmen und Projekte, um die Branche weiterzubringen. Personelle Veränderungen stellten den Verband im Berichtsjahr vor Herausforderungen. Die frei gewordenen Stellen konnte der Zentralsitz jedoch nahtlos und zukunftsgerichtet besetzen.

Organisationsentwicklung, Zentralleitung und Zentralsitz

Die Organisationsentwicklung des Zentralsitzes wurde auch im vergangenen Jahr weiter vorangetrieben. Die Verteilung der strategischen und operativen Themen wurde innerhalb der Zentralleitung und des Zentralsitzes weiter justiert. Vor allem aber sorgten

mehrere Personalwechsel am Zentralsitz für Veränderung. Stephan Sutter wechselte von der Zentral- in die Geschäftsleitung von Holzbau Schweiz und übernimmt seither die Verantwortung für den Bereich Bildung. Der bisherige Bereichsleiter, Peter Elsasser, hatte sich entschieden, Holzbau Schweiz zu verlassen und eine Auszeit zu nehmen. Holzbau Schweiz dankt dem langjährigen Bereichsleiter Bildung für den ausserordentlichen Einsatz für den Verband und die Entwicklung der Ausbildungen im Holzbau während der vergangenen 19 Jahre. Ebenfalls neu im Bereich Bildung arbeiten seit Frühling 2023 Monika Conrad und Philipp Schleiss. Philipp Schleiss wechselte von einem üK-Zentrum an den Zentralsitz und bringt viel Erfahrung im Bereich Grundbildung mit. Die Berufsförderung wird neu von Elisa Spillman unterstützt, somit ist auch dieses Team wieder komplett.



Seit August 2022 ist Rolf Döbeli neuer Bereichsleiter von Holzbau Vital.

Klausurtagungen

Die Zentralleitung traf sich zusammen mit der Geschäftsleitung zur jährlichen Klausurtagung, welche im Januar 2023 in Mosnang durchgeführt wurde. Im Zentrum stand die Erarbeitung der neuen Legislaturziele. Nebst weiteren strategischen Themen wie der finanziellen Mehrjahresplanung standen die Organisationsentwicklung an sich, das Holzbau-LAB, der GAV sowie politische Themen wie das Substitutionsprojekt im Vordergrund.

Jahresrechnung

Die Jahresrechnung schloss im Jahr 2022 mit CHF –603.35 ab. Die Projekte wurden gemäss Legislatur- und Jahresplanung zu Ende geführt oder weiter vorangetrieben. Die Einzelheiten zur Jahresrechnung sind auf Seite 16 abgebildet.

Regionalveranstaltungen

Die traditionell Anfang Jahr stattfindenden Treffen in den Regionen wurden an den vier Standorten Bern, Luzern, Wil und Zürich durchgeführt. Bereichsverantwortliche des Zentralsitzes orientierten über geplante, laufende und abgeschlossene Projekte in deren Aufgabengebieten. Des Weiteren regten Fragen der Teilnehmenden und Herausforderungen der Betriebe das Publikum zu intensiven Diskussionen an.

Diplomfeier 2023

275 erfolgreiche Absolventen feierten Anfang Jahr in der Umweltarena in Spreitenbach ihre abgeschlossene Weiterbildung. Die frisch diplomierten Holzbau-Vorarbeiter, Holzbau-Poliere und Holzbau-Meister wurden von

Holzbau Schweiz gemeinsam mit Verwandten, Freunden und Prüfungsverantwortlichen gewürdigt.

Zertifizierung

Das Qualitätsmanagementsystem nach ISO 9001:2015 bildet die Grundlage für die stetige Verbesserung des Führungssystems sowie des Prozessmanagements in Organisationen. Das im Sommer 2023 durchgeführte Überwachungsaudit wurde einmal mehr erfolgreich absolviert.

Präsidentenkonferenz und Delegiertenversammlung

Die im Herbst 2022 und Frühjahr 2023 abgehaltenen Präsidentenkonferenzen und Delegiertenversammlungen befassten sich mit den Hauptthemen Legislaturplanung, Budget, Wahlen und Resultat der Lohnverhandlungen. Aber auch Bildungsthemen wie die Anforderungen an den Modellbau der Lernenden, das Qualifikationsverfahren QV sowie die Bildungsstrategie und die Ziele der Berufsbildung im Holzbau wurden rege diskutiert. Die Durchführung von Onlinekonferenzen zur Entlastung der Verbandsausgaben standen ebenfalls zur Debatte. Für eine weitere Amtsperiode wiedergewählt wurden die Vorstandsmitglieder Heinz Beer, Stefan Brügger, Peter Henggeler, Hansjörg Steiner und Martha Walker. Als Vertreter der Region Ostschweiz wurde Daniel Alpiger neu zum Mitglied der Zentralleitung gewählt, er ersetzt den abtretenden Stefan Müller.



Präsidentenkonferenz Olten

GAV

Die Delegierten stimmten der Teilrevision des GAV Holzbau zu.

Berufsbildungsfonds (BBF)

Der Berufsbildungsfonds unterstützt Projekte und Leistungen im Bildungsbereich, welche für die gesamte Holzbaubranche erbracht werden. Auch im vergangenen Jahr wurden weitere Nicht-Mitgliedsbetriebe angeschrieben und dem Fonds unterstellt.

Timber Construction Europe

Timber Construction Europe ist der europäische Zusammenschluss der Holzbaubranche. Die Kommissionen trafen sich im Vorfeld des internationalen Holzbau-Forums in Innsbruck zu Koordinationssitzungen und zur Generalversammlung.

Geschäftsstelle Berufsförderung Holzbau Schweiz

Holzbau Schweiz führt die Geschäftsstelle der Berufsförderung seit genau-

mer Zeit im Mandat. Die Organisation und Führung der Geschäftsstelle wird durch das neu besetzte Team in enger Zusammenarbeit mit dem Vorstand der Berufsförderung Holzbau Schweiz erfolgreich umgesetzt. An der Generalversammlung im Juni wurde Jürg Hugener als Nachfolger von Lukas Hasler zum neuen Präsidenten der Berufsförderung Holzbau Schweiz gewählt. Lukas Hasler führte die Berufsförderung während 20 Jahren sehr professionell, zielgerichtet und effizient.

Vielfältige rechtliche Fragestellungen

Das Aufgabengebiet des Rechtsdienstes hat sich im Berichtsjahr vergrössert. Bei den Lohnverhandlungen 2023 kam keine Einigung zustande. Die Allgemeinverbindlicherklärung des teilrevidierten GAV Holzbau trat am 1. Januar 2023 in Kraft. Das Interesse der Branche an den virtuellen Schulungen zum GAV war erneut sehr gross.

Rechtsdienst

Der Rechtsdienst von Holzbau Schweiz ist für die verschiedenen Bereiche innerhalb des Verbands tätig und für die allgemeinen verbandsrechtlichen Fragestellungen zuständig. Ausserdem bearbeitet der Rechtsdienst auch Anfragen des Verlags, der Berufsförderung sowie der Sektionen des Verbands. Die rechtlichen Fragestellungen, die beim Rechtsdienst eingingen, waren aufgrund der heterogenen Themengebiete sehr unterschiedlich. Infolge der zunehmenden Komplexität sind die Tätigkeiten des Rechtsdienstes zahl- und umfangreicher geworden.

Des Weiteren bietet der Rechtsdienst Rechtsberatungen für Holzbaubetriebe an. Die Nachfrage nach Rechtsberatungen war weiterhin gross. Die Fragen selbst waren vielfältig. Mehrheitlich erfolgten Anfragen zu arbeitsrechtlichen und werkvertraglichen Themen. Der Rechtsdienst er- und überarbeitete regelmässig Merkblätter und stellte Informationen für die Holzbaubetriebe zusammen.

Die Rechtsschutzlösung, welche über den Verband angeboten wird, nutzen diverse Mitgliedsbetriebe. Sie bietet den Betrieben günstige Konditionen.

Lohnverhandlungen

Die Lohnverhandlungen für das Jahr 2023 waren insbesondere vom Thema der Inflation geprägt. Es fanden diverse Gespräche zwischen den Sozialpartnern statt. Letztendlich waren jedoch die Positionen der Arbeitgeber- und der Arbeitnehmerseite zu weit auseinander, weshalb keine Einigung zwischen den Sozialpartnern gefunden wurde. Die Lohntabellen des GAV Holzbau verblieben deshalb auf dem bisherigen Stand.

Vollverhandlungen

Die Vollverhandlungen zu einer Teilrevision des GAV Holzbau konnten 2022 abgeschlossen und von sämtlichen Gremien verabschiedet werden. Die Allgemeinverbindlicherklärung wurde vom Bundesrat auf den 1. Januar 2023 erteilt.

GAV-Schulungen

Holzbau Schweiz und die SPBH führen seit längerer Zeit zusammen GAV-Schulungen durch, um die Betriebe in der korrekten Umsetzung des GAV Holzbau zu unterstützen. Erneut wurden die Schulungen im Frühjahr 2023 sowohl in virtueller wie auch in physischer Form durchgeführt. Die Aufteilung der Kurse in Module sowie die

beiden Durchführungsarten wurden von den Teilnehmenden geschätzt. Insbesondere die virtuellen Schulungen waren erneut sehr gut besucht. Um den Betrieben die Neuerungen des GAV Holzbau aufzuzeigen, wurde ein zusätzliches Modul angeboten. Dieses umfasste die Neuerungen sowie die häufigen Stolpersteine des GAV Holzbau.

GAV-Vollzug

Wie jedes Jahr wurden sowohl innerhalb der Schweizerischen Paritätischen Berufskommission Holzbau (SPBH) als auch in anderen Gremien im Bereich GAV-Vollzug und Sozialpartnerschaft viele Arbeiten rund um den GAV-Vollzug geleistet.

Qualitätslabel Holzbau Plus

Aktuell verfügen 53, dem Verband Holzbau Schweiz angeschlossene Holzbaubetriebe, über das Label Holzbau Plus. Die Auszeichnung steht für eine besonders partnerschaftliche Unternehmenskultur und Personalführung sowie für eine ausserordentlich gute Umsetzung des GAV Holzbau. Weitere Betriebe befinden sich im Zertifizierungsprozess.

Wandel & Wettbewerbe

Die digitale Lernplattform Holzbau-LAB wurde mit dem Kompetenzkompass und mit Lernmedien erweitert. Bund und Kantone haben die Erhöhung der üK-Tage in der Grundbildung bewilligt. Ausserdem fanden die SwissSkills in Bern und die WorldSkills der Zimmerleute in Basel statt.

Neu im Holzbau-LAB

Der neue Kompetenzkompass für die berufliche Grundbildung EBA und EFZ wurde auf den Ausbildungsstart 2023 erarbeitet. Er steht für Berufsbildner und Berufsbildnerinnen im Holzbau-LAB bereit und beinhaltet ein Ausbildungsplanungstool, Praxisaufträge zur Kompetenzentwicklung, ein Kompetenzraster zur Selbst- und Fremdeinschätzung und einen neu gestalteten Bildungsbericht. Für Berufsbildungsverantwortliche führte Holzbau Schweiz dazu im Sommer 2023 acht Schulungen durch.

Seit Februar 2023 sind die Lernmedien zur Vorbereitung auf die Berufsprüfung Holzbau-Polier/in analog den Lernmedien Holzbau-Vorarbeiter/in im Holzbau-LAB sowie als E-Book oder Print-on-Demand verfügbar. Weitere wichtige Dokumente und Hilfsmittel wurden im Holzbau-LAB bereitgestellt.

Erhöhung der üK-Tage

Zusätzliche Tage im Rahmen der überbetrieblichen Kurse (üK) gibt es künftig für die Lernenden der Holzbaubranche. Dem entsprechenden Antrag von Holzbau Schweiz hat die Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektorinnen und -direktoren (EDK) stattgegeben. Die Änderungen gelten für alle Lernenden ab Lehrstart August 2023.

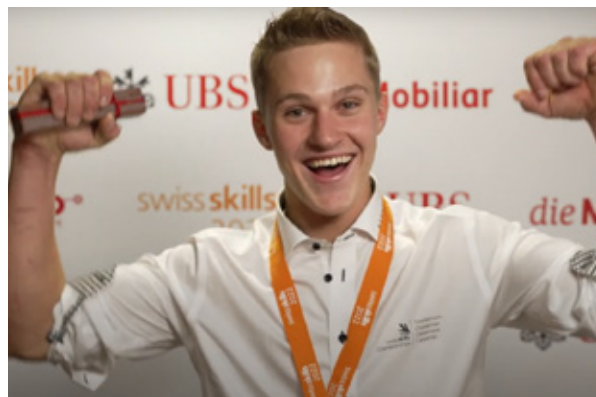
Lernende EFZ eignen sich an einem Tag das Bedienen von Hubarbeitsbühnen an. In der EBA-Ausbildung gibt es drei neue üK-Tage. Die Lernenden beider Ausbildungsschwerpunkte (Industrie sowie Werk und Bau) werden an einem Tag im Anschlagen von Lasten unterwiesen. Die üK-Ausbildung Hebe- und Fördermittel (Staplerausbildung) wurde um einen Tag gekürzt. Für Lernende mit dem Schwerpunkt Werk und Bau gibt es zwei zusätzliche üK-Tage zum Bedienen von Hubarbeitsbühnen und zur Anwendung der persönlichen Schutzausrüstung gegen Absturz (PSAgA).

Rahmenlehrpläne Techniker-ausbildungen

Ende Oktober 2022 konnten die Rahmenlehrpläne für die Techniker-ausbildungen Holztechniker/in HF und Holzbau-Bauführer/in HF erfolgreich abgeschlossen werden. Beide Fachrichtungen wickeln Bauprojekte von A bis Z ab. Die Fachrichtung Holztechnik und Holzbau-Bauführung unterscheiden sich in den Verantwortungs- und Aufgabenbereichen.

Berufsmeisterschaften

An den Berufsmeisterschaften 2022 wurde hoch konzentriert gezeichnet, gesägt und gefräst. Der glückliche Sieger der SwissSkills Championship



Sandro Moser sicherte sich die Goldmedaille an der Schweizermeisterschaft der Zimmerleute 2022.

im September war Sandro Moser. Noch nie waren die SwissSkills so gross. Über 1000 junge Berufsleute aus rund 150 Lehrberufen zeigten ihre Fähigkeiten. Gleichzeitig konnten sich Jugendliche an der SwissSkills für die spätere Berufswahl inspirieren lassen. Holzbau Schweiz war für die Nachwuchsförderung mit einem Stand vor Ort, zusammen mit rund 250 weiteren Berufs-anbietern.

Nach der Absage der WorldSkills 2022 in Shanghai wurden die WorldSkills Special Edition ins Leben gerufen. So konnten die über 1000 Berufschampions doch noch antreten, um in 62 Berufen die Besten der Welt zu werden. Vom 11. bis 14. Oktober galt es für den Schweizer Zimmermann Elias Gogniat während der Messe Holz ernst. Den elf Zimmerleuten aus aller Welt wurde mit einem komplexen, mehrteiligen Modell viel abverlangt. Der Freiburger konnte in Basel mit der absoluten Weltspitze mithalten. Er wurde Fünfter und mit der «Medaillon for Excellence» ausgezeichnet.

Tools, Normen und Vernetzung

Der Arbeitsvorrat der Branche befand sich weiterhin auf erfreulich hohem Niveau. Das neue NPK-Kapitel 335 Holzbau und die dazugehörenden Kalkulationshilfen sowie das Datenverarbeitungsprogramm standen im Fokus. Darüber hinaus unterstützt Holzbau Schweiz das Forschungsprojekt Wände mit Öffnungen.

Marktbefragungen Holzbau

Die Arbeitsvorräte sind vom 1. bis 4. Quartal 2022 auf hohem Niveau stetig gesunken. Im ersten Quartal 2023 wurde der Abschwung gebrochen und die Arbeitsvorräte stiegen im zweiten Quartal 2023 weiter an. 25,4 Wochen Arbeitsvorrat sind das höchste Ergebnis seit Messbeginn im Herbst 2018.

Dieser Arbeitsvorrat ist erfreulich, doch belasten die Betriebe weiterhin die Preiserhöhungen, Bauverzögerungen, langen Bewilligungszeiten, hohen Hypothekarzinsen, und nicht zuletzt fehlen allorts Fachkräfte.

334 Treppen und 381 Türen und Tore sowie für den Normmaterialkatalog überarbeitet. In Zukunft werden die Daten über eine neue webbasierte Schnittstelle an die Lizenznehmer ausgeliefert. Die bisher gedruckten Kataloge werden letztmals 2023 publiziert.

Leistungspartner Markt

Am 15. Juni 2023 trafen sich die Mitglieder der Fachgruppe Leistungspartner zur Jahresversammlung, welche im Vorfeld der Delegiertenversammlung von Holzbau Schweiz stattfand. Der



NPK 335 Holzbau

Das neue NPK-Kapitel 335 Holzbau von CRB ersetzt die NPK-Kapitel 331 Tragkonstruktionen, 332 Elementbau in Holz sowie 333 Bekleidungen und Ausbau. Dazu überarbeitet Holzbau Schweiz ebenfalls die Kalkulationshilfen. Das in die Jahre gekommene Programm von Holzbau Schweiz zur Datenpflege wurde ersetzt. Mithilfe der neuen Software werden sämtliche Rezepte der Kataloge 335 Holzbau,

Vorstand berichtete über die Aktivitäten der Fachgruppe, der anschliessende Frühstücksapéro mit der Delegiertenversammlung bot die Möglichkeit zum gemeinsamen Austausch.

Der Holzbau Träff 2023 war bei Holzbau Schönauser AG in Marbach (SG) und Holzbau Haupt AG in Ruswil (LU) zu Gast. Zum Thema attraktive Arbeitgeber begrüsst die Veranstalter 95 Holzbauer und Leistungspartner.

Unterstützt wurde der Anlass vom Event-Partner BORM INFORMATIK.

Die Fachgruppe Leistungspartner Markt umfasste im Berichtszeitraum 61 Mitglieder. Neu beigetreten sind best wood Schneider GmbH, Märstetten; Rigips AG, Mägenwil; Swisspor AG, Steinhausen; cleverttech-systemtechnik AG, Bütschwil; Corefinanz AG, Zürich und Hilti (Schweiz) AG, Adliswil. Die Firma Kambo AG, Zuchwil ist ausgetreten.

Forschungsprojekt Wände mit Öffnungen

Die Delegiertenversammlung 2022 entschied, dass Holzbau Schweiz das Forschungsprojekt «Wände mit Öffnungen mit Wandscheiben» als Prüfkörper für die Laborversuche im Massstab 1:1 unterstützt. Die ersten Versuche starteten 2022. Das Projekt soll die Wirtschaftlichkeit mehrgeschossiger Bauten steigern und wird von der Berner Fachhochschule Biel, der EMPA und der ETH Zürich getragen. Ziel ist es, gesicherte Werte und Verfahren für die Bemessung und Ausführung von Wandscheiben mit Öffnungen für die Branche bereitzustellen. Das Projekt dauert voraussichtlich bis Mitte 2025.

Informieren und werben

Holzbau Schweiz präsentierte an der Messe Holz gleich mehrere Highlights. Im Berufsmarketing prägten der Start der Tour von Zimmerin Lara Zwiefelhofer und die Filmproduktion mit Yousty das Berichtsjahr. Die Überarbeitung der neuen Webseite von Holzbau Schweiz erfolgte ebenfalls in der vergangenen Periode.

Regelmässig informierte der Verband die Mitglieder mit Newsletter, Unternehmerbrief, Webseite und Social Media. Die Reichweite der Social-Media-Kanäle nahm weiter zu. Aktuelle Themen, Veränderungen und Merkblätter aktualisierte und ergänzte der Bereich Marketing und Kommunikation laufend. Daneben kümmerte er sich auch um eine Vielzahl von Kleinaufträgen von der Texterstellung bis zur Kreation von Einladungen, Flyern, Infoblättern und Präsentationen für die verschiedenen Bereiche von Holzbau Schweiz. Der Webshop bietet den Mitgliedern weiterhin eine breite Palette an Broschüren und Werbeartikeln. Zusätzliche Mietartikel für Ausstellungen, Jubiläen und Berufsmessen wurden ergänzt.

Zimmerin on Tour

Zum sechsten Mal startete die Kampagne Zimmermann on Tour. Als Premiere mit einer Zimmerin. Die 25-jährige Lara Zwiefelhofer aus Gamprin startete im April 2023 und wird bis Ende November für die Branche unterwegs sein. Wie bei den bisherigen Durchführungen arbeitet sie Woche für Woche in unterschiedlichen Betrieben und stellt Oberstufen-

klassen ihren Lehrberuf vor. An Betriebsbesichtigungen erzählt sie vom dualen Bildungssystem und dem Handwerk der Zimmerleute. Über ihre Tätigkeiten berichtet die junge Zimmerin auf Social Media und zeigt gemeinsam mit den Unternehmen, welches Potenzial im Holzbau steckt.

Videoproduktion mit Yousty

Junge Menschen lieben leicht konsumierbare bild- und videobasierte Inhalte und Plattformen. In Zusammenarbeit mit Yousty, der grössten Lehrstellenplattform der Schweiz, entstand erneut ein Kurzfilm über zwei Lernende. Mit der Zusammenarbeit verfolgt der Verband das Ziel, Jugendliche und deren Eltern für die Berufe im Holzbau zu begeistern. Durch gezielte Werbung auf Social Media wurde das Video rund 20 000 Mal angeschaut.

Messe Holz 2022

Die Schweizer Holzbranche traf sich vom 11. bis 15. Oktober 2022 zur Messe Holz in Basel. Im Zentrum der Ausstellung von Holzbau Schweiz standen gleich mehrere Attraktionen. Das zweistöckige Holzhochhaus «Jenga» als 1:1-Mockup war nicht zu übersehen.

Mit der traditionellen Modellausstellung demonstrierte der Berufsnachwuchs ausserdem eindrücklich sein Können. 26 junge Berufsleute stellten ihre Modelle aus, das E-Voting gewann Jörg Betschart, Lernender Zimmermann EFZ im vierten Lehrjahr (Sektion Zug). Ausserdem machten sich Besucherinnen und Besucher am Stand selbst ein Bild vom Holzbau-LAB, der digitalen Lernplattform der Branche. Am Messesamstag sorgten noch einmal Lernende, dieses Mal vom üK-Zentrum Lyss, für Aufsehen. Sie bauten vor den Augen der Messebesucher eine beeindruckende Da-Vinci-Brücke, über die dann sogar ein Auto fuhr.

Neuer Webauftritt für Holzbau Schweiz

Die Überarbeitung der Webseite verlangte eine tiefgreifende Auseinandersetzung mit sämtlichen Aufgaben des Verbands. Die Vorbereitungen liefen 2022 auf Hochtouren, um den Go-Live am 6. Dezember 2022 einzuhalten. Die neue Webseite passt sich flexibel auf die Grössen der unterschiedlichen Endgeräte wie Tablet oder Smartphone an und überzeugt mit einer aufgeräumten und übersichtlichen Gestaltung sowie einer einfachen Benutzerführung. Die Sektionsseiten erscheinen ebenfalls im neuen Design. Sämtliche Sektionen verfügen über einen Webauftritt innerhalb der Webseite von Holzbau Schweiz.

Mehr Sicherheit und Führungswechsel

Das Berichtsjahr war geprägt von Veränderungen. Wichtige Themen dabei waren die Schulungen zur neuen Bauarbeitenverordnung, welche mehr Sicherheit für Mitarbeitende schafft, sowie der Personalwechsel bei der Geschäftsstelle Holzbau Vital. Weiter im Fokus standen die Kurse für Sicherheitsbeauftragte.

Die überarbeitete BauAV ist Grundlage für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz und hat Auswirkungen auf das gesamte Baugewerbe. So galt es, die Holzbauer mit den neuen Verordnungen vertraut zu machen. Holzbau Vital setzte die Schulungen dazu in den Arbeitssicherheitskursen fort und behandelte darin speziell die Fragen der Teilnehmenden zur Umsetzung. Es ging jeweils darum, Unklarheiten zu beseitigen und Lösungsansätze aufzuzeigen, damit mit angepassten Arbeitsabläufen die Effizienz im Arbeitsalltag beibehalten werden kann.

Personelle Veränderungen

Im August 2022 übergab Daniel Küng die Leitung der Geschäftsstelle an Rolf Döbeli. Als Techniker HF und Sicherheitsbeauftragter in mehreren Betrieben kennt Rolf Döbeli die Anforderungen der Branche genauestens, um die Aufgabe praxisorientiert anzugehen. Die Messe Holz im Herbst war für den neuen Geschäftsstellenleiter eine wertvolle Plattform, um sich der Branche vorzustellen.

Mitgliederbestand Holzbau Vital

Wie im Vorjahr sind rund die Hälfte aller dem GAV Holzbau unterstellten

Betriebe Teil der Branchenlösung Holzbau Vital. Gegenüber dem Vorjahr hat die Anzahl der Mitgliedsbetriebe bis Ende 2022 um 3,5 Prozent, bzw. um 22 Betriebe auf 653 Betriebe zugenommen. Diese haben sich dazu verpflichtet, die Massnahmen zur Arbeitssicherheit und zum Gesundheitsschutz zu erfüllen. Dadurch profitieren rund zwei Drittel aller Mitarbeitenden im Holzbau, 11 800 von 16 800 Beschäftigten, regelmässig von Holzbau Vital.

Aus- und Weiterbildungen

Die Grund- und Weiterbildungskurse für Sicherheitsbeauftragte sind ein Schwerpunkt von Holzbau Vital und bereiten die Sicherheitsbeauftragten (SIBE) optimal auf ihre Aufgaben vor. Diesem Auftrag konnte die Geschäftsstelle nach Ablauf der Coronamassnahmen wieder ohne Einschränkungen nachgehen. In zehn Kursen wurden insgesamt 74 SIBE in Grundkursen und 59 SIBE in Weiterbildungen geschult.

Aktionen für die Betriebe

Bei der Aktion Sicherheitsschuhe wurde 2022 pro Mitarbeitenden CHF 100.– für ein Paar Sicherheitsschuhe ausbezahlt. Dabei flossen rund

CHF 187 000.– wieder an die Holzbaubetriebe und deren Mitarbeitende zurück. 2023 profitieren die Mitglieder von der Aktion Kühlwesten. Die Westen sind ein einfaches Kühlsystem, das die natürliche Klimafunktion des Körpers imitiert und damit einem hitzebedingten Leistungs- und Konzentrationsabfall vorbeugt.

Weitere Aktivitäten von Holzbau Vital

Mitarbeitende in Arbeitssicherheit zu schulen, liegt in der Verantwortung der Arbeitgeber. Holzbau Vital bietet den Unternehmen dazu fortlaufend neue Unterlagen an und informiert zu aktuellen Themen. So erarbeitete die Geschäftsstelle für den Seitenschutz und den Sonnenschutz Informationsplakate. Zum Thema Anschlag von Lasten führte Holzbau Vital gemeinsam mit der Suva eine Testreihe durch, welche die Anschlagpunkte an Elementen überprüfte. Die Ergebnisse wurden während der Messe Holz den interessierten Holzbauern vorgestellt. Ausserdem hat die Geschäftsstelle dazu weiteres Informationsmaterial wie Plakate, Broschüren, Testfragen sowie Workshopanleitungen erarbeitet und auf der Webseite zur Verfügung gestellt.

holzbauvital

Turbulente Zeiten

Mit der HOLZ im Herbst 2022 fand wieder die wichtigste Messe für den Holzbau statt. Das machte sich für den Verlag im Anzeigenvolumen positiv bemerkbar, und das vergangene Jahr konnte mit einem erfreulichen Gewinn abgeschlossen werden. Das aktuelle Jahr stellt den Verlag allerdings vor Herausforderungen.

Der Holzbaubranche lief es im vergangenen Jahr auf den Baustellen rund – trotz wirtschaftlicher Unwägbarkeiten aufgrund des Krieges Russland-Ukraine. Entsprechend nachgefragt waren auch die Verbandsmagazine «Wir HOLZBAUER» und «FIRST» als wichtige Branchenpublikationen für den Schweizer Holzbau. Auch in der Zuliefererindustrie für den Holzbau sind die Auftragsbücher nach wie vor voll. Explodierende Kosten für Energie, Logistik und Materialbeschaffung dämpfen jedoch die gute Stimmung – vor allem bei den internationalen Konzernen. Ein Umstand, der sich seit Jahresbeginn 2023 im Anzeigenvolumen deutlich niederschlägt.

Neue Kooperationen

Bereits in den vergangenen Jahren setzte der Verlag auf nachhaltige Sparmassnahmen, um den sinkenden Einnahmen durch Anzeigen entgegenzuwirken. Unter anderem wurde dies durch Insourcing in den Bereichen Anzeigenverkauf und Abonnentenadministration realisiert. Um die Qualität der Magazine als relevante Branchenplattform erhalten zu können, geht der Verlag nun neue Wege und strebt ergänzende Kooperationen und Kampagnen mit Organisationen der Holzkette an.

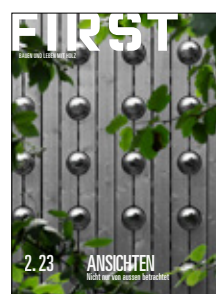
Bunte Vielfalt

Die Kooperationen machen die Magazine nicht nur inhaltlich bunter – auch die Gestaltung der Printpublikationen soll die Vielfalt widerspiegeln. Redaktionelle Kooperationen wie beispielsweise mit Holzbau Vital, der Branchenlösung für Arbeits- und Gesundheitsschutz, oder dem Bundesamt für Energie sind auch im Layout sichtbar. Es war vor allem das positive Feedback der Branche auf das Layout der drei Sonderpublikationen «HOLZBAUERSpezial» im Jahr 2022 zu Themen der Schweizer Holzkette sowie zu Forschung und Bildung, die den Anstoss gaben, mit Beginn des Jahres 2023 auch im Magazin «Wir HOLZBAUER» farbenfroher zu werden und die Beiträge abwechslungsreicher zu gestalten.

Sämtliche Printpublikationen des Verlags Pro Holzbau Schweiz GmbH sind auch online abrufbar und stehen als E-Paper zur Verfügung. Darüber hinaus bieten der Blog «Späne» sowie die Social-Media-Präsenz auf Facebook und Instagram weitere Plattformen, mit denen Nachrichten aus der Holzbaubranche viral gehen können.



Das Magazin «Wir HOLZBAUER» erscheint achtmal im Jahr.



Das Magazin «FIRST» erscheint viermal jährlich.



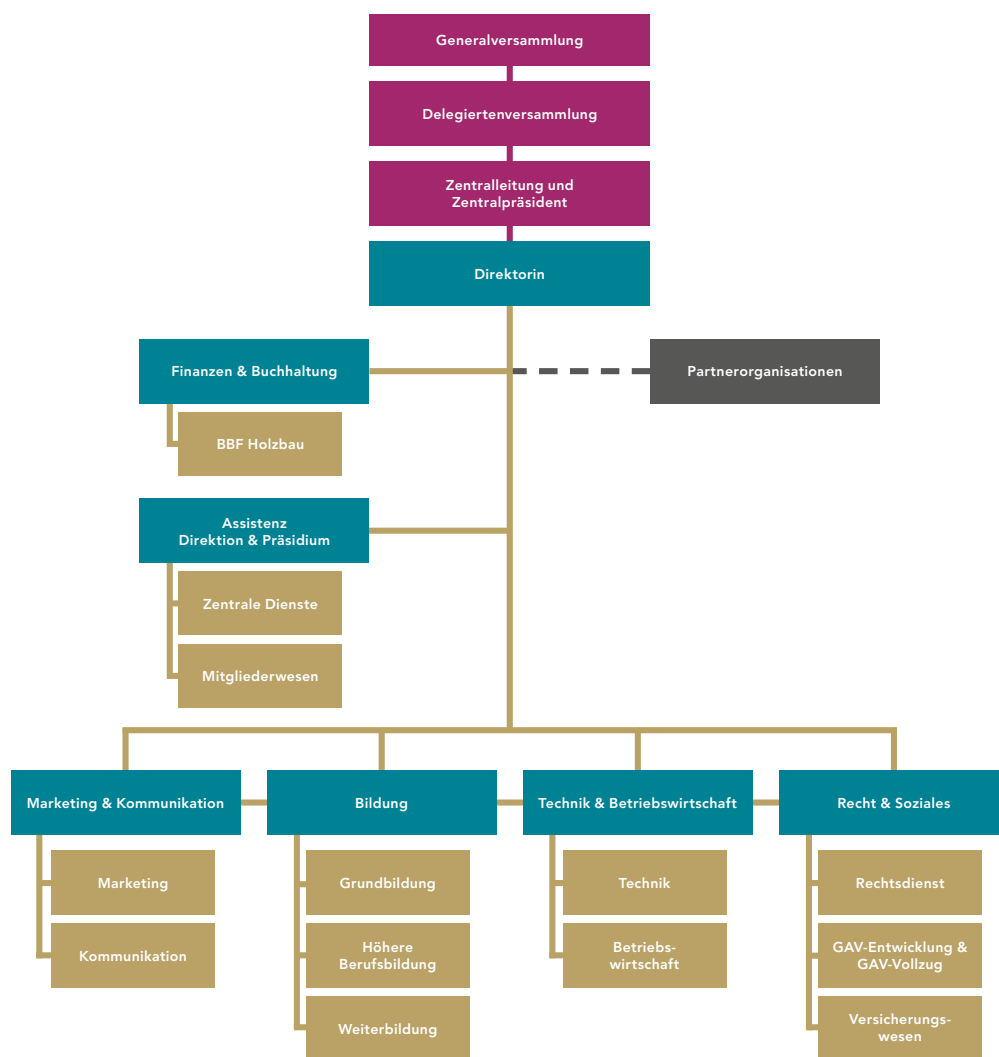
Die Sonderpublikation «HOLZBAUER spezial» zum Thema Bildung erschien im Herbst 2022.

www.wirholzbauer.ch

www.magazin-first.ch

www.spaene.ch

Strukturen leben



Geschäftsstelle
Berufsförderung
Holzbau Schweiz

Pro Holzbau
Schweiz GmbH

Wir
HÖLZBAUER

FIRST
Holzbau Schweiz

holzbauvital

Lenkungsausschuss
Holzbau Vital

Holzbau Vital

Gültig seit Januar 2021

Gesicht zeigen

Zentralleitung & Mitglieder der Zentralleitung

- | | | |
|---|---|---|
| 1 Hansjörg Steiner
Zentralpräsident | 2 Martha Walker
Vizepräsidentin
Marketing & Kommunikation | 3 Luca Pagnamenta
Vizepräsident
Finanzen |
| 4 Heinz Beer
Soziales/CO ₂ | 5 Peter Henggeler
Soziales | 6 Stefan Müller (bis Juni 2023)
Soziales |
| 7 Richard Frischknecht
Soziales | 8 Jürg Hugener
Berufsbildung | 9 Stephan Sutter (bis Juni 2023)
Berufsbildung |
| 10 Daniel Alpiger (seit Juni 2023)
Berufsbildung | 11 Stefan Brügger
Betriebswirtschaft | 12 Markus Zimmermann
Technik |

Zentralsitz

- 13 Gabriela Schlumpf*
Direktorin

Assistenz Direktion & Präsidium und Zentrale Dienste

- | | | |
|---|---|---|
| 14 Claudia Arber
Assistentin Direktion & Präsidium | 15 Rosanna Audia
Sachbearbeiterin Zentrale Dienste | 16 Angelo Locher (seit August 2022)
Lernender Kaufmann EFZ |
|---|---|---|

Finanzen & Buchhaltung

- | | |
|-------------------------------------|--|
| 17 Patric Weiss*
Leiter Finanzen | 18 Maria Narciso
Sachbearbeiterin BBF Holzbau |
|-------------------------------------|--|

Bereich Recht & Soziales

- | | |
|---|---------------------------------|
| 19 Bianca Neubauer*
Bereichsleiterin | 20 Karoline Topinka
Juristin |
|---|---------------------------------|

Bereich Marketing & Kommunikation

- | | | |
|------------------------------------|---|---|
| 21 Martin Meier*
Bereichsleiter | 22 Laura Eldoy
Projektleiterin Marketing | 23 Caroline Geiger
Projektleiterin Marketing |
|------------------------------------|---|---|

Bereich Technik & Betriebswirtschaft

- | | |
|------------------------------------|--|
| 24 Marcel Thomi*
Bereichsleiter | 25 Christian Knöpfel (seit September 2022)
Projektleiter Technik & Betriebswirtschaft |
|------------------------------------|--|

Bereich Bildung

- | | | |
|---|--|---|
| 26 Peter Elsasser* (bis August 2023)
Bereichsleiter | 27 Stephan Sutter* (ab Juli 2023)
Bereichsleiter | 28 Karin Maeder (bis Juni 2023)
Sachbearbeiterin Bildung |
| 29 Monika Conradt (seit Mai 2023)
Sachbearbeiterin Bildung | 30 Philipp Schleiss (seit Juni 2023)
Projektleiter Grundbildung | 31 Thomas Traud
Projektleiter Höhere Berufsbildung |
| 32 Simon Schoch
Projektleiter Lebenslanges Lernen | 33 René Hägi
Sachbearbeiter Bildung, Holzbau-LAB | |

Geschäftsstelle Holzbau Vital

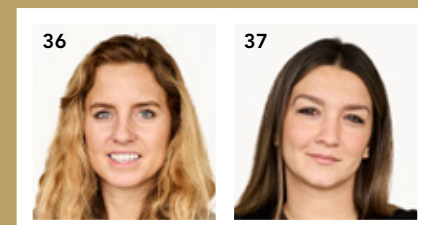
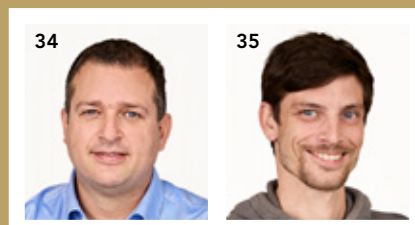
- | | |
|---|--|
| 34 Rolf Döbeli (seit August 2022)
Geschäftsstellenleiter | 35 Philipp Bürgi (bis Juni 2023)
Sachbearbeiter Holzbau Vital |
|---|--|

Geschäftsstelle Berufsförderung

- | | |
|--|---|
| 36 Alessia von Rohr (seit August 2022)
Geschäftsstellenleiterin | 37 Elisa Spillmann (seit Januar 2023)
Sachbearbeiterin Berufsförderung |
|--|---|

Pro Holzbau Schweiz GmbH

- | | | |
|---|---|-------------------------------------|
| 38 Dorothee Bauland
Verlagsleitung & Redaktionsleitung | 39 Susanne Lieber
Redaktorin & Projektleiterin «FIRST» | 40 Martina Brönnimann
Polygrafen |
| 41 Sue Lüthi
Redaktion & Leserservice | 42 Sibylle Eicher
Anzeigenberatung | |



Zahlen

Bilanz per 31. Dezember 2022

in CHF

Aktiven		Passiven	
Flüssige Mittel	926 020.50	Verbindlichkeiten	415 248.95
Debitoren	389 957.20	Gegenüber Gesellschafter	49 693.40
Delkredererückstellung	-57 657.50	Passive Rechnungsabgrenzungen	471 572.10
Gegenüber Beteiligungen Pro Holzbau Schweiz GmbH	12 914.60	Total kurzfristige Verbindlichkeiten	936 514.40
Diverse kurzfristige Forderungen	2 100.00	Rückstellungen	2 096 130.00
Warenbestand	177 903.20	Vortrag vom Vorjahr	621 175.15
Aktive Rechnungsabgrenzungen	1 174 069.30	Jahresergebnis	-603.35
Total Umlaufvermögen	2 625 307.25	Verbandsvermögen	620 571.85
Beteiligung Pro Holzbau Schweiz GmbH	20 000.00	Berufsbildungsfonds BBF Holzbau	-
Darlehen Pro Holzbau Schweiz GmbH	250 000.00	Total Passiven	3 653 216.25
Wertschriften und Mietkautionsdepot	205 800.00		
Anlagevermögen	552 109.00		
Total Anlagevermögen	1 027 909.00		
Total Aktiven	3 653 216.25		

Betriebsrechnung 2022

in CHF

Ertrag		Betriebsergebnis	
Total Beiträge	2 597 246.65	Finanzerfolg	1 750.50
Total Dienstleistungen und Produkte	4 999 839.35	Abschreibungen / ausserordentlicher Aufwand	-40 970.00
Total Einnahmen	7 597 086.00	Ausserordentlicher Ertrag	-753.40
Anteil Dienstleistungen und Produkte	65,81 %	Direkte Steuern und Mehrwertsteuern	-83 266.30
		Total	-603.35
Aufwand		Total Erträge BBF Holzbau	-1 406 837.00
Fremd- und Dienstleistungsaufwand	-3 263 233.20	Total Aufwendungen BBF Holzbau	1 406 837.00
Sachaufwand	-63 539.70	Jahresergebnis 2022	-603.35
Total direkter Aufwand	-3 326 772.95		
Bruttogewinn 1	4 270 313.10		
Personalaufwand	-2 664 188.00		
Honorare	-448 872.05		
Sachaufwand	-1 034 617.15		
Total Betriebsaufwand	-4 147 677.20		

**Wir fördern und
unterstützen die
Holzbaubranche.**







Fakten beurteilen

Die Anzahl der Beschäftigten im Holzbau nahm weiter zu. Die Bauausgaben sind in der Schweiz seit 2015 marginal gestiegen. Die Anzahl der neu erstellten Gebäude und Wohnungen war dagegen rückläufig. Der Anteil von Wohnbauten in Holzbauweise behauptete sich in diesem Umfeld sehr gut.

Die Bauausgaben verharren seit 2015 zwischen CHF 66 und 68 Milliarden. Dagegen sanken die Gesamtzahlen der neu erstellten Gebäude und Wohnungen. Mit einem Rückgang von 5,5 Prozent gegenüber dem Vorjahr wurden nur noch 10 051 Gebäude errichtet. Bei den neu erstellten Wohnungen verminderte sich die Anzahl im gleichen Zeitraum um hohe 8,1 Prozent von 49 314 auf 45 307 Wohnungen. Die Abnahme ist vor allem auf den Rückgang bei den neu gebauten Wohnungen in Mehrfamilienhäusern und Wohngebäuden mit Nebennutzung zurückzuführen.

Die Nennung von Tragwerksanteilen in Holz in allen Gebäudekategorien in den Baubewilligungen erweist sich weiterhin als zufriedenstellend und bei den Wohn- und Verwaltungsbauten nehmen die Nennungen zu. Beim Wohnen ab drei Wohneinheiten behauptete sich der Holzbau sehr gut in einem insgesamt abnehmenden Markt für Neubauten (2012: 5 748 baubewilligte Gebäude; 2022: 4 705 baubewilligte Gebäude). Besonders eindrücklich

stellte sich die Steigerung bei Gebäuden mit mehr als fünf Etagen und/oder ≥ 10 Millionen Baukosten dar. Im Jahr 2012 lag der Anteil der Nennungen «Tragwerk Holz» in den Baubewilligungen noch bei 6,2 Prozent, 2022 waren es mit 13,1 Prozent mehr als doppelt so viele. Die Anzahl Wohnungen pro Gebäude nahm bei Gebäuden mit Holztragwerken deutlich zu – von 6,6 im Jahr 2012 auf 8,3 Wohnungen pro Gebäude im Jahr 2022.

Der Anteil der Baubewilligungen beim Wohnen ab drei Wohneinheiten mit der Nennung «Fassade Holz» verzeichnete von 2012 bis 2022 in allen Kategorien von 18,3 Prozent auf 24,1 Prozent eine deutliche Zunahme. Bei den Gebäuden mit mehr als fünf Etagen und/oder ≥ 10 Millionen Baukosten ist ebenfalls bemerkenswert, dass der Marktanteil in der genannten Periode von 15,3 Prozent auf 30,6 Prozent anstieg. Die Anzahl Gebäude mit einer Fassade ganz oder teilweise in Holz nahm in dieser Kategorie von 261 auf 378 Einheiten zu.

Für 2021 weist die Mitarbeiter- und Lohndeklaration der Schweizerischen Paritätischen Berufskommission (SPBH) 15 611 dem GAV Holzbau unterstellte Beschäftigte aus. Mit einer Zunahme von 287 Beschäftigten (+1,9 %) resultierte gegenüber dem Vorjahr eine Verdoppelung des Wachstums. Der Zuwachs zeugt davon, dass die Arbeits- und Anstellungsbedingungen der Betriebe konkurrenzfähig sind und die Branche weiterhin attraktiv bleibt. Bei den Lehrverhältnissen (EFZ und EBA) zeichnet sich ein Rückgang von 71 auf 3 382 Lehrverhältnisse (-2,1 %) ab. Erfreulich ist dagegen die Zunahme der Zimmerinnen. Erstmals sind über 100 Zimmerinnen in Ausbildung (102).

Der gesamte Arbeitsvorrat liegt für 2023 bei rund CHF 54,1 Milliarden. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet das eine erfreuliche Erhöhung von CHF 852 Millionen (+1,6 %). Dabei weist der Umbau- und Sanierungsbereich prozentual wie auch in absoluten Zahlen einen deutlich höheren Zuwachs aus.

Die folgenden Seiten vermitteln einen Überblick über das Bildungswesen sowie die Markt- und Strukturdaten im Holzbau.

Organisations- und Unternehmensstrukturen

Mitgliederbestand

Nicht inbegriffen: Fédération Romande des Entreprises de Charpenterie, d'Ebénisterie et de Menuiserie (FRECEM)



	2020	2021	2022	
Total Mitglieder	1 143	1 089	1 087	↘
Ordentliche Mitglieder	845	840	847	↗
Ehren-/Freimitglieder	163	126	119	↘
Leistungspartner	135	123	121	↘

Quelle: Holzbau Schweiz

Mitgliederbeiträge vs. hinterlegte Lohnsumme

in CHF Mio. / Anzahl Mitglieder

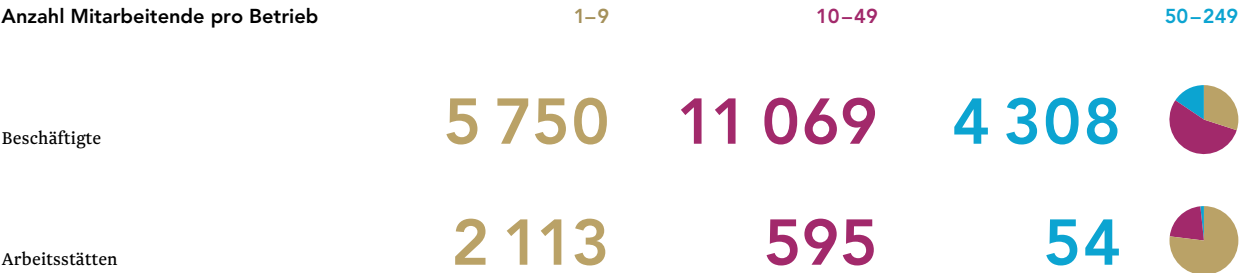


	2020	2021	2022	
Beiträge	2,25	2,30	2,38	↗
Hinterlegte Lohnsumme	732,91	766,69	796,03	↗
Anzahl Holzbau-Unternehmen	845	840	847	↗

Quelle: Holzbau Schweiz

Anzahl Arbeitsstätten und Beschäftigte 2020

Holzbau/Zimmerei (Gesamtschweiz)



Quelle: Bundesamt für Statistik, Statistik der Unternehmensstruktur 2020, NOGA-Klasse 439101 (Holzbau, Zimmerei) und 162303 (Herstellung von sonstigen vorfabrizierten Holzbausystemen und Fertigteilbauteilen aus Holz)

Langzeitbetrachtung Entwicklung Arbeitsstätten und Beschäftigte



Quelle: Bundesamt für Statistik, Statistik der Unternehmensstruktur 2020, NOGA-Klasse 439101 (Holzbau, Zimmerei) und 162303 (Herstellung von sonstigen vorfabrizierten Holzbausystemen und Fertigteilbauteilen aus Holz)



Der Mitgliederbestand von Holzbau Schweiz ist im vergangenen Jahr leicht gesunken. Die Anzahl der ordentlichen Mitglieder nahm jedoch leicht zu (+7).

Die Mitgliederbeiträge beziehen sich auf die Lohnsumme des Vorjahres. Die Resultate einer Veränderung der hinterlegten Lohnsumme werden erst im Folgejahr ersichtlich. So werden die Mitgliederbeiträge 2023 erst im Jahresbericht 2023/2024 ausgewiesen.

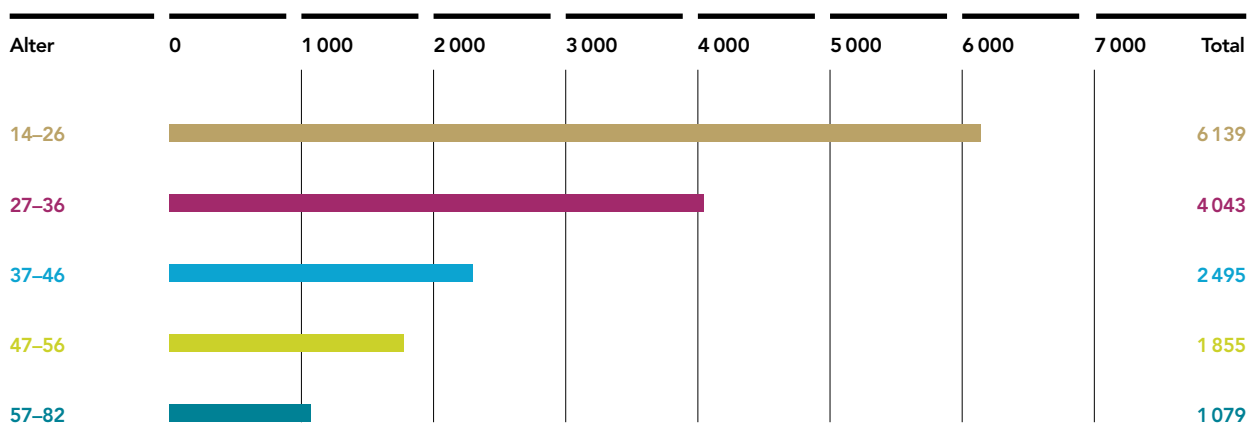


Die Erhebungen zur Anzahl der Beschäftigten und der Arbeitsstätten erfolgten letztmals im Jahr 2020. Die ausgewiesenen Zahlen belegen die positive Entwicklung in der Holzbaubranche in der Schweiz. Verglichen mit den Werten von vor 19 Jahren stieg die Zahl der Beschäftigten um 30 Prozent und jene der Arbeitsstätten um 33,2 Prozent.

Qualifikation und Demografie der Mitarbeitenden

Altersstruktur 2021

Anzahl Beschäftigte: 15 611



Quelle: Mitarbeiter- und Lohndeklaration SPBH für das Jahr 2021 (ohne Kantone FR, GE, VD, VS, NE, JU sowie ohne Berner Jura)
(Mitarbeitende der dem GAV Holzbau unterstellten Betriebe, inkl. Lernende und KV-Personal, ohne Geschäftsleitungsmitglieder)



Die Alterstabellen zeigen die zum Zeitpunkt der Berichterstattung für den Jahresbericht 2022/2023 vorliegenden Zahlen aus der Mitarbeiter- und Lohndeklaration 2021.

Als Stichtag bei den Holzbau-Lernenden gilt der 1. Januar 2021. Das bedeutet, dass die Lernenden im ersten Lehrjahr (Anzahl 709), die ihre Lehre im Sommer 2021 begonnen haben, nicht in der Statistik enthalten sind.

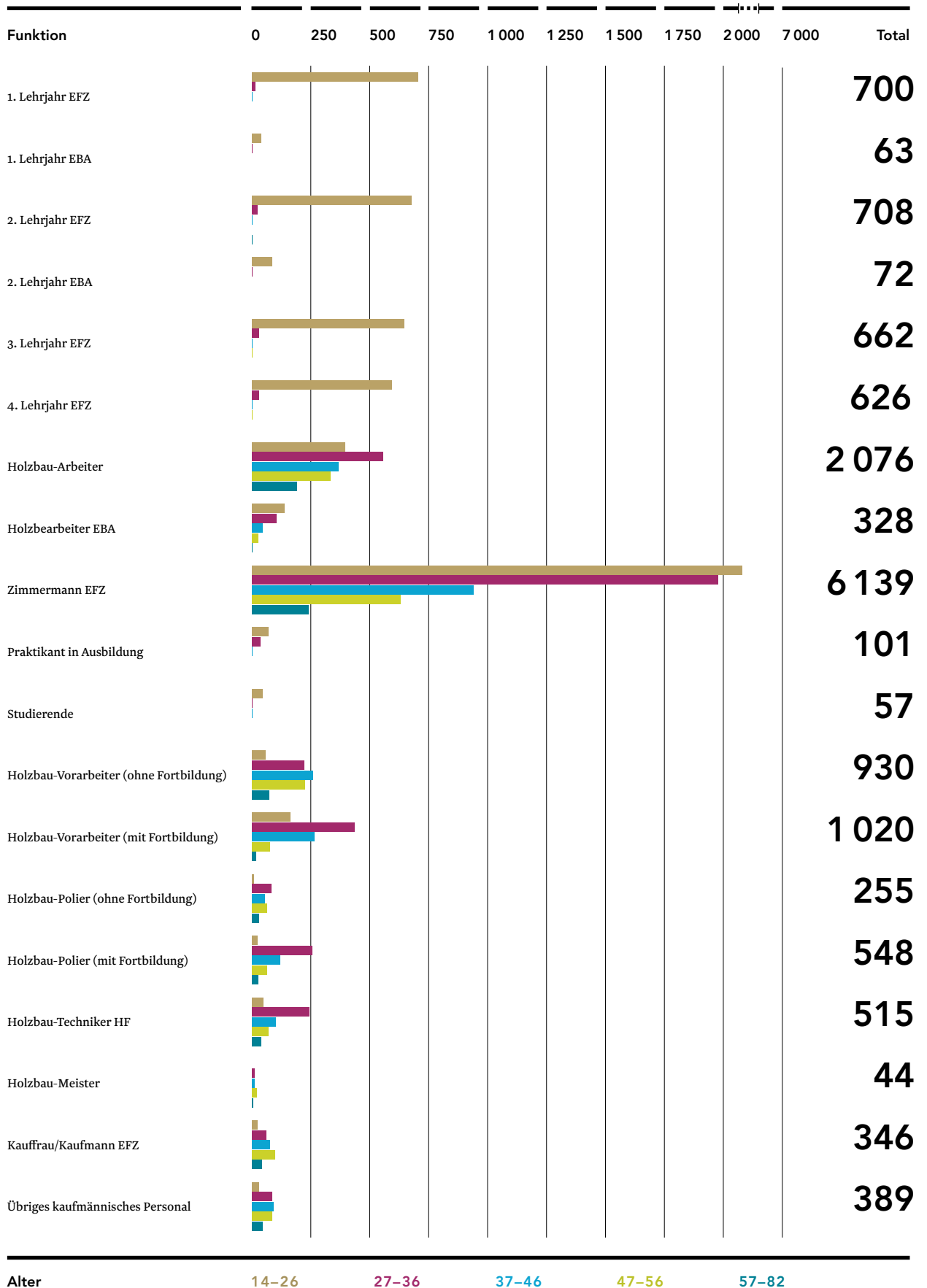
Gegenüber der Vorperiode weist die Statistik einen Zuwachs um 1,9 Prozent von 15 324 auf 15 611 Beschäftigte aus. Die Altersklassen bis 36 Jahre stellen mit 65,2 Prozent nach wie vor den Grossteil der Beschäftigten dar.

Die Förderung des Berufsnachwuchses und die Verringerung der Abwanderung der Fachleute zählen zu den wichtigsten Aufgaben der Holzbaubranche.

Um dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken, setzt sich Holzbau Schweiz für attraktive Arbeits- und Anstellungsbedingungen ein, unterstützt Angebote im Bereich der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes, fördert die Möglichkeit von flexiblen Arbeitsmodellen und stellt ein ausgewogenes Bildungsangebot zur Verfügung.

Alters- und Funktionsstruktur 2021

Anzahl Beschäftigte: 15 611



Quelle: Mitarbeiter- und Lohndeklaration SPBH für das Jahr 2021 (ohne Kantone FR, GE, VD, VS, NE, JU sowie ohne Berner Jura)
 (Mitarbeitende der dem GAV Holzbau unterstellten Betriebe, inkl. Lernende und KV-Personal, ohne Geschäftsleitungsmitglieder)

Bildung

Lehrverhältnisse/Fähigkeitszeugnisse

Anzahl Zimmerleute EFZ



2020

2021

2022

Lehrverhältnisse	3 196	3 244	3 195	↘
davon Zimmerinnen EFZ	73	87	102	↗
Fähigkeitszeugnisse	790	725	685	↘

Quelle: Bundesamt für Statistik (BFS), Sektion Bildungsprozesse

Anzahl Holzbearbeitende EBA

2020

2021

2022

Lehrverhältnisse	186	209	187	↘
davon Holzbearbeiterinnen EBA	5	3	3	→
Berufsatteste	90	100	126	↗

Quelle: Bundesamt für Statistik (BFS), Sektion Bildungsprozesse



Die Gesamtzahl der Lehrverhältnisse nahm 2022 leicht ab. Der Anteil der Frauen, die sich für eine Lehre in der Holzbaubranche entschieden, fällt nach wie vor niedrig aus. Die Lehre als Zimmerin absolvieren zurzeit 102 Frauen und die zur Holzbearbeiterin nur drei Frauen.

Zugenommen haben auch die Berufsatteste bei der zweijährigen Lehre Holzbearbeitende EBA (+26).

Abschlüsse höhere Berufsbildungen

Anzahl Abschlüsse



	2020	2021	2022	
Holzbau-Vorarbeiter	142	151	157	↗
Holzbau-Polier	70	75	87	↗
Holzbau-Techniker HF	77	79	61	↘
Holzbau-Meister	20	14	16	↗

Quelle: Prüfungskommissionen Holzbau Schweiz



Die Zahl der Abschlüsse bei der höheren Berufsbildung nahm wieder zu – bei den Holzbau-Vorararbeitern (+6) und -Polieren (+12) sowie auch bei den Holzbau-Meistern (+2). Der Hauptgrund für die Schwankung bei den Holzbau-Technikern liegt darin, dass in der Romandie in der Regel nur alle zwei Jahre eine Holzbau-Techniker-Klasse geführt wird.

Marktentwicklung

Alle Gebäudekategorien: Materialanteil Holz in der Tragkonstruktion

in %



		2020	2021	2022
Wohnen bis zwei Wohneinheiten		19,6	18,3	18,9
Wohnen ab drei Wohneinheiten		8,6	9,0	9,3
Handel, Verwaltung		15,0	14,0	17,3
Unterricht, Bildung, Forschung		23,8	23,0	22,2
Freizeit, Sport, Erholung		23,1	18,7	22,6
Fürsorge, Gesundheit		14,9	10,6	15,5
Gewerbe, Industrie		16,4	16,9	16,0
Land-, Forstwirtschaft		36,8	35,5	35,6
Durchschnitt aller Gebäudekategorien		15,7	15,0	15,6

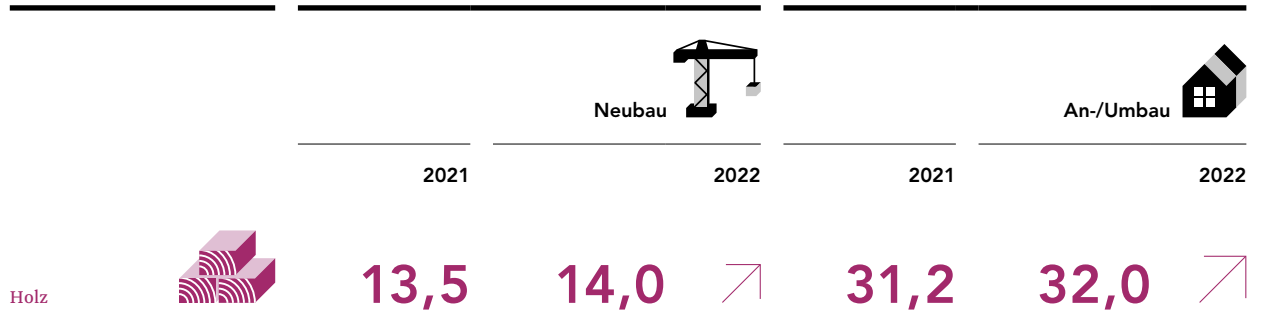
Quelle: Gebäudedatenbank BFH-AHB



In der oben aufgeführten Tabelle sind die Materialanteile für die Baubewilligungen der letzten drei Jahre zusammenfassend dargestellt.

Wohnen bis zwei Wohneinheiten: Materialanteil Holz in der Tragkonstruktion

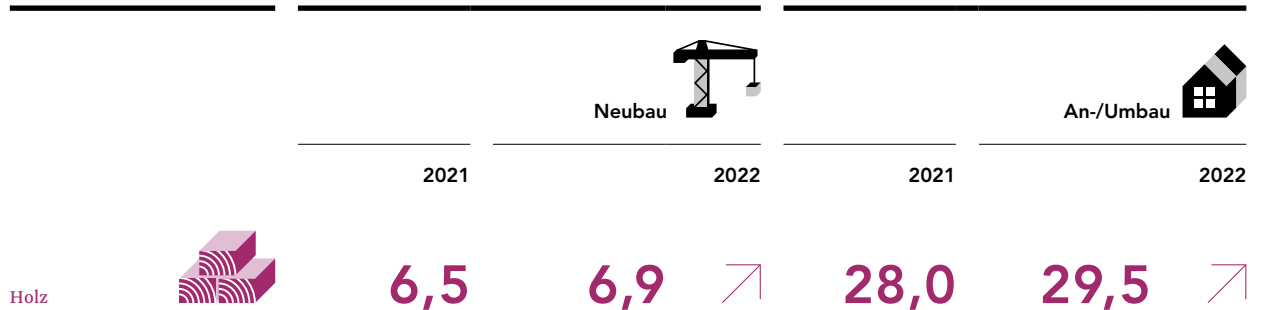
in %, Neubau und An-/Umbau



Quelle: Gebäudedatenbank BFH-AHB

Wohnen ab drei Wohneinheiten: Materialanteil Holz in der Tragkonstruktion

in %, Neubau und An-/Umbau



Quelle: Gebäudedatenbank BFH-AHB



In den oben aufgeführten Tabellen sind die Materialanteile aller Bauarten (Neubau, An-/Umbau) für die Baubewilligungen der Jahre 2021 und 2022 dargestellt. Beim Wohnen bis zwei Wohneinheiten stieg bei den Baugesuchen die Nennung mit Tragwerk in Holz bei Neubauten um 3,7 Prozent und bei Umbauten um 2,6 Prozent. Beim Wohnen ab drei Wohneinheiten stieg der Anteil bei Neubauten um 6,2 Prozent.

Wohnen bis zwei Wohneinheiten: Materialanteile in der Tragkonstruktion

Langfristige Beobachtung

in %, Neubau und An-/Umbau

		Neubau 		An-/Umbau 	
		2012	2022	2012	2022
Holz 		14,0	14,0 →	31,1	32,0 ↗
Beton 		53,2	49,8 ↘	44,3	42,5 ↘
Backstein 		31,8	31,6 ↘	21,7	21,4 ↘
Stahl 		0,6	4,3 ↗	2,4	3,8 ↗
Andere		0,4	0,4 →	0,5	0,3 ↘

Quelle: Gebäudedatenbank BFH-AHB



Beim Wohnen bis zwei Wohneinheiten kann der Holzbau in der längerfristigen Betrachtung von 2012 bis 2022 im Neubau seine Marktanteile gegenüber den anderen Bauarten halten und bei den An- und Umbauten ausbauen.

Seit 2012 ist bei den Neubauten im Wohnen ab drei Wohneinheiten ein Wachstum von 30,1 Prozent zu verzeichnen, dies jedoch auf einem aktuell tiefen Anteil von 6,9 Prozent. Es ist davon auszugehen, dass in diesem Bereich das Bauen mit Holz weiterhin steigen wird.

Wohnen ab drei Wohneinheiten: Materialanteile in der Tragkonstruktion

Langfristige Beobachtung

in %, Neubau und An-/Umbau

		Neubau			An-/Umbau		
		2012	2022		2012	2022	
Holz		5,3	6,9	↗	24,7	29,5	↗
Beton		52,3	50,7	↘	42,0	39,4	↘
Backstein		41,4	38,7	↘	24,3	24,5	↗
Stahl		0,8	3,5	↗	8,4	6,6	↘
Andere		0,1	0,2	↗	0,7	0,0	↘

Quelle: Gebäudedatenbank BFH-AHB

Wohngebäude mit Holztragwerk

Langfristige Beobachtung

in Stück, Neubau Gebäude und Wohnungen

	Gebäude 			Wohnungen 		
	2012	2022		2012	2022	
Bis 2 Wohneinheiten	2 165	1 196	↘	2 754	1 724	↘
Ab 3 Wohneinheiten (Kat. 1–3)*	477	566	↗	3 142	4 672	↗
Bis 3 Etagen (Kat. 1)	233	259	↗	972	867	↘
4 Etagen (Kat. 2)	35	50	↗	225	373	↗
5 und mehr Etagen (Kat. 3)	104	181	↗	1 075	2 650	↗
Bis 2 Wohneinheiten total (alle Tragwerksmaterialien)	11 430	5 936	↘	14 356	8 068	↘
Ab 3 Wohneinheiten total (alle Tragwerksmaterialien)	5 748	4 705	↘	42 042	38 071	↘

Quelle: Gebäudedatenbank BFH-AHB (Aufgrund der Methodik der Datenerhebung bei den Baubewilligungen bestehen Abweichungen bei den Gesamtzahlen gegenüber Wohngebäuden mit Holzfassade [Seite 33].)

* Total inkl. Baubewilligungen ohne Angaben zu Anzahl Etagen oder Baukosten



Beim Wohnen ab drei Wohneinheiten behauptete sich der Holzbau sehr gut in einem insgesamt abnehmenden Markt für Neubauten (2012: 5 748 baubewilligte Gebäude; 2022: 4 705 baubewilligte Gebäude). Von diesen wurden 2012 insgesamt 477 Gebäude mit Tragwerk Holz bewilligt und im Jahr 2022 waren es 566. Besonders eindrücklich stellt sich die Steigerung in der Kategorie drei (≥ fünf Etagen

und/oder ≥ 10 Mio. Baukosten) dar: Im Jahr 2012 lag hier der Anteil der Nennungen «Tragwerk Holz» in den Baubewilligungen noch bei 6,2 Prozent, 2022 waren es 13,1 Prozent. Das führt zu einer Steigerung der Anzahl Gebäude um 77 auf 181 Einheiten. Die Anzahl Wohnungen pro Gebäude hat bei Gebäuden mit Holztragwerken deutlich zugenommen, nämlich von 6,6 Wohnungen/Gebäude im Jahr 2012 auf 8,3 im Jahr 2022. Wohin-

gegen die Anzahl Wohnungen/Gebäude bei den restlichen Tragwerken deutlich weniger – von 7,4 auf 8,1 – gestiegen ist. Der anhaltende Rückgang bei den Einfamilienhäusern (bis zwei Wohneinheiten) zeigt sich mit der markanten Abnahme von 2 165 auf 1 196 Gebäude – was 2022 einen Marktanteil von 20,1 Prozent ausmacht. 2012 wurden 11 340 Gebäude mit bis zwei Wohneinheiten erstellt. 2022 waren es nur noch 5 936 Gebäude.

Wohngebäude mit Holzfassaden Langfristige Beobachtung

in Stück, Neubau Gebäude und Wohnungen



	Gebäude 			Wohnungen 		
	2012	2022		2012	2022	
Bis 2 Wohneinheiten	3 140	1 670	↘	4 132	2 316	↘
Ab 3 Wohneinheiten (Kat. 1–3)*	1 066	1 042	↘	7 000	8 441	↗
Bis 3 Etagen (Kat. 1)	483	306	↘	1 914	1 525	↘
4 Etagen (Kat. 2)	91	73	↘	629	534	↘
5 und mehr Etagen (Kat. 3)	261	378	↗	2 671	4 681	↗
Bis 2 Wohneinheiten total (alle Fassadenmaterialien)	10 842	5 301	↘	12 108	6 076	↘
Ab 3 Wohneinheiten total (alle Fassadenmaterialien)	5 824	4 328	↘	42 157	34 229	↘

Quelle: Gebäudedatenbank BFH-AHB (Aufgrund der Methodik der Datenerhebung bei den Baubewilligungen bestehen Abweichungen bei den Gesamtzahlen gegenüber Wohngebäuden mit Holztragwerk [Seite 32].)

* Total inkl. Baubewilligungen ohne Angaben zu Anzahl Etagen oder Baukosten



Der stetige Rückgang neu gebauter Einfamilienhäuser (bis zwei Wohneinheiten) in den vergangenen Jahren spiegelt sich auch im Bereich der Fassaden wider. Die Anzahl Gebäude mit einer Fassade ganz oder teilweise in Holz nahm während dieser Zeit von 3 140 auf 1 670 Einheiten ab. Im Gegensatz dazu stieg der Anteil der Baube-

willigungen mit der Angabe «Fassade Holz» von 2012 bis 2022 von 29 Prozent auf 31,5 Prozent an.

Der Anteil der Baubewilligungen beim Wohnen ab drei Wohneinheiten mit der Nennung «Fassade Holz» verzeichnete von 2012 bis 2022 in allen Kategorien von 18,3 Prozent auf 24,1 Prozent eine

deutliche Zunahme. Bemerkenswert ist ebenfalls die Kategorie drei ($\geq$ fünf Etagen und/oder $\geq$ 10 Mio. Baukosten), in der der Anteil während der genannten Periode von 15,3 auf 30,6 Prozent gestiegen ist. Die Anzahl Gebäude mit einer Fassade ganz oder teilweise in Holz entwickelte sich in dieser Kategorie von 261 auf 378 Einheiten.

Bauausgaben und Arbeitsvorrat nach Art der Auftraggeber

Total Bauausgaben

in CHF Mio.



2021

2022

2023

Ausgaben

66 723 67 828

Arbeitsvorrat (Ausgaben)

52 646 53 235 54 201 ↗

Quelle: Bundesamt für Statistik (BFS)

Öffentliche Auftraggeber

in CHF Mio.

2021

2022

2023

Ausgaben

23 414 23 437

Arbeitsvorrat (Ausgaben)

23 600 23 242 24 358 ↗

Quelle: Bundesamt für Statistik (BFS)

Private Auftraggeber

in CHF Mio.

2021

2022

2023

Ausgaben

43 308 44 391

Arbeitsvorrat (Ausgaben)

29 046 29 993 29 843 ↘

Quelle: Bundesamt für Statistik (BFS)

Daten 2022 und 2023: Berechnung anhand der provisorischen Veränderungsraten der Initialdaten des Jahres 2022 und des Jahres 2021, es ergeben sich Abweichungen beim Totalwert.

Entwicklung Arbeitsvorrat gesamthaft

in CHF Mio.



		2022	2023	
Gesamttotal		53 235	54 087	↗
Neubau		28 545	28 773	↗
Umbau, Erweiterung, Abbruch		18 194	18 685	↗

Quelle: Bundesamt für Statistik (BFS)*Daten 2023: Berechnung anhand der provisorischen Veränderungsraten der Initialdaten des Jahres 2022 und des Jahres 2021.*

Das Gesamttotal der Bauausgaben in der Schweiz stieg im Jahr 2022 leicht gegenüber dem Vorjahr (2021 CHF 66,7 Mrd.). Der Arbeitsvorrat bei den privaten Auftraggebern sank leicht, während er bei den öffentlichen Auftraggebern anstieg.



Der Arbeitsvorrat umfasst die Bauinvestitionen der sich im Bau befindlichen Bauprojekte für das Folgejahr (Stichtag 31.12.2022) und ist folglich ein vorlaufender Indikator für die Bauausgaben. Die provisorischen Daten für das Jahr 2023 zeigen eine leicht steigende Entwicklung.

Bauausgaben in der Schweiz

in CHF Mio.



		2021	2022	
Gesamttotal		66 723	67 724	↗
Neubau		37 016	37 127	↗
Umbau, Erweiterung, Abbruch		23 635	24 628	↗

Quelle: Bundesamt für Statistik (BFS)*Daten 2022: Berechnung anhand der provisorischen Veränderungsdaten der Initialdaten des Jahres 2022 und des Jahres 2021.*

Die Tabelle zeigt die Entwicklung der Bauausgaben der Jahre 2021 und 2022 mit einer Aufteilung auf die Bereiche Neubau und Umbau. Die Bauausgaben erreichten im Jahr 2022 einen Stand von über CHF 67,7 Mrd.

Neu erstellte Ein- und Mehrfamilienhäuser in der Schweiz

in Stück



		2019	2020	2021
EFH freistehend und angebaut		5 956	5 428	5 376 ↘
MFH		4 504	4 465	4 034 ↘
Wohnungsgebäude mit Nebennutzung		513	557	483 ↘
Gebäude mit teilweiser Nutzung		187	185	158 ↘
Total		11 160	10 635	10 051 ↘

Quelle: Bundesamt für Statistik (BFS)



Der Neubau von Einfamilienhäusern ist anhaltend rückläufig. 2021 wurden 52 EFH weniger errichtet als im Vorjahr (–1 %). Die Anzahl der neu erstellten Mehrfamilienhäuser sank um 431 (–9,7 %) auf 4 034 MFH. Die Gesamtzahl der Gebäude mit Wohnnutzung nahm gegenüber dem Vorjahresniveau um signifikante 5,5 Prozent ab.

Neu erstellte Wohnungen in der Schweiz

in Stück



		2019	2020	2021
EFH freistehend und angebaut		5 956	5 428	5 376 ↘
Wohnungen in MFH		33 767	33 890	31 732 ↘
Wohnungen in Wohnungsgebäuden mit Nebennutzung		7 506	9 063	7 193 ↘
Wohnungen in Gebäuden mit teilweiser Nutzung		1 066	933	1 006 ↗
Total		48 295	49 314	45 307 ↘

Quelle: Bundesamt für Statistik (BFS)



Aus der Statistik ergibt sich ein Rückgang der neu erstellten Wohnungen um –8,1 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Diese Abnahme ist vor allem auf den Rückgang der neu gebauten Wohnungen in Mehrfamilienhäusern und auch den Wohnungen in Wohnungsgebäuden mit Nebennutzung zurückzuführen.

Ein- und Ausfuhr von vorgefertigten Gebäuden aus Holz

Import und Export von vorgefertigten Gebäuden aus Holz

in CHF Mio.

		2020	2021	2022
Einfuhr Gebäude vorgefertigt aus Holz		72,91	86,61 	91,96 
Ausfuhr Gebäude vorgefertigt aus Holz		7,32	21,95 	33,88 

Quelle: Eidgenössische Zollverwaltung EZV



Die Tabelle zeigt die Ein- und Ausfuhr von vorgefertigten, teilweise auch unvollständig gefertigten oder noch nicht montierten Gebäuden aus Holz.

Im Vergleich zum Vorjahr erhöhten sich sowohl die Importe als auch die Exporte. Der Importwert stieg um CHF 5,35 Mio. (+6,2 %) auf CHF 91,96 Mio. Unverändert blieben die Hauptlieferländer: Mit CHF 36,4 Mio. (–7,5 %) war Deutschland auch letztes Jahr wieder der bedeutendste Lieferant, gefolgt von Slowenien mit CHF 8,12 Mio. (+21,2 %), Italien mit CHF 8 Mio. (+8,9 %) und Österreich mit CHF 6,7 Mio. (+23 %).

Der Wert der Exporte stieg letztes Jahr um CHF 11,9 Mio. (+54,4 %) gegenüber 2021 und erreichte seit 2013 einen Höchstwert von CHF 33,88 Mio. Die Handelsbilanz weist jedoch weiterhin einen deutlichen Importüberschuss auf.

Die grössten Abnehmer waren Saudi-Arabien mit CHF 19,49 Mio., gefolgt von Deutschland mit CHF 6,4 Mio. (+25,9 %) und Luxemburg mit CHF 5,52 Mio. (–18,9%).

Holzbau Schweiz

Zentralsitz
Thurgauerstrasse 54
8050 Zürich

Telefon +41 44 511 02 00

info@holzbau-schweiz.ch
www.holzbau-schweiz.ch